

**Nr. 1258**

**Manchmal läuft es wie geschmiert!**

**Hochdeutsches Lustspiel**

**in 3 Akten**

**für 3 Damen und 4 Herren**

**von Wolfgang W. Haberstroh**

**Theaterverlag Rieder  
Birkenweg 3 86650 Wemding  
Tel. 0 90 92 2 42 Fax 0 90 92 56 07  
E-Mail: [info@theaterverlag-rieder.de](mailto:info@theaterverlag-rieder.de)  
Internet: [www.theaterverlag-rieder.de](http://www.theaterverlag-rieder.de)**

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.  
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts und bedarf einer vertraglichen Vereinbarung. Diese Leseprobe berechtigt zu keiner Aufführung.  
Zuwerhandlungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

© 2024 by Theaterverlag Rieder D-86650 Wemding

**Alle Rechte vorbehalten. Dieses Theaterstück ist urheberrechtlich geschützt. Namen, Personen und Handlung sind frei erfunden. Jedwede Verwertung außerhalb der im Aufführungsvertrag oder einer anderen vertraglich festgelegten Nutzungsvereinbarung entsprechend dem Urheberrechtsgesetz ist untersagt (§ 15 - § 20 Urheberrechtsgesetz).**

## **Bezugs- und Aufführungsbedingungen**

### **Geltungsbereich**

Die Geschäftsbeziehungen zwischen dem Theaterverlag Rieder Inh. Beate Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding und den rechtlich Verantwortlichen der aufführenden Bühnen bzw. Theatervereine regeln ausschließlich folgende Geschäfts- und Bezugsbedingungen. Davon abweichende Vereinbarungen jedweder Art erkennt der Theaterverlag Rieder nicht an und widerspricht ihnen hiermit ausdrücklich.

### **Lieferung**

Die Lieferungen erfolgen per Rechnung. Die Zahlung ist sofort fällig. Falls der Rechnungsbetrag nicht innerhalb von 10 Tagen bezahlt ist, kommt die aufführende Bühne bzw. der Verein auch ohne Mahnung in Verzug. Beanstandungen können nur innerhalb 14 Tagen nach Liefer- bzw. Rechnungsdatum berücksichtigt werden. Der Versand erfolgt mit der Deutschen Post und DHL. Die Versand- und Verpackungskosten sind abhängig von Umfang und Gewicht der Sendung und den geltenden Posttarifen. Ins Ausland sind die Versandkosten entsprechend den geltenden Tarifen höher. Je nach Sendungsart und Versandwunsch können die Kosten davon abweichen und sich erhöhen. Die Lieferung erfolgt auf Gefahr der bestellenden Bühne bzw. des bestellenden Vereins. Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Begleichung aller bestehenden Ansprüche gegenüber der Bühne bzw. des Vereins Eigentum des Theaterverlags Rieder.

### **Bestellung Ansichtssendung**

Rollenbücher liefern wir unverbindlich und kostenfrei vier Wochen zur Ansicht. Nach Ablauf der Leihfrist sind die Leseproben ausreichend frankiert an den Theaterverlag Rieder zurückzusenden, andernfalls werden die ausgeliehenen Rollenbücher in Rechnung gestellt. Die Rücksendung erfolgt auf Kosten und Gefahr der bestellenden Bühne bzw. des bestellenden Vereins. Die rückgabepflichtigen Rollenbücher bleiben gemäß § 455 BGB Eigentum des Theaterverlags Rieder. Die ungenehmigte Überschreitung der Ausleihfrist und nicht erfolgte Rücksendung setzen die bestellende Bühne bzw. den bestellenden Verein in Verzug und der Verlag ist berechtigt, Verzugsspesen in Höhe von 3 Euro pro überschrittene Woche und je ausgeliehenes Rollenbuch ohne vorherige Anmahnung in Rechnung zu stellen. Einzelhefte ohne Kauf des kompletten Rollensatzes des jeweiligen Theaterstücks berechtigen nicht zur Aufführung.

### **Bestellung Rollenmaterial, Preise**

Die Preise sind Nettopreise. Hinzu kommt die jeweils geltende Mehrwertsteuer. Der Rollensatz (pro Darsteller und Regie je ein Buch) für die Aufführung muss käuflich beim Theaterverlag Rieder erworben werden. Einzelhefte können nur zusätzlich erworben werden, wenn zuvor der komplette Rollensatz gekauft worden ist. Es gelten die in der Domain [www.theaterverlag-rieder.de](http://www.theaterverlag-rieder.de) angeführten Preise. Alle bisherigen auch in Printkatalogen verzeichneten Preise verlieren ihre Gültigkeit. Preisangaben in Euro sind als Nettopreise zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer zu verstehen. Liefermöglichkeiten, Druckfehler, Irrtümer und Preisänderungen sind vorbehalten.

### **Der Preis pro Rollenbuch beträgt:**

**bei abendfüllenden Mehraktern 12,-- €**

**bei Zweiaktern 5,-- € bis 7,-- €**

**bei Einaktern und Weihnachtsspielen 3,-- € bis 6,-- €,**

**hinzu kommt die gesetzliche Mehrwertsteuer in Höhe von 7%.**

Das Rollenbuch des ausgewählten Theaterstücks ist aus der bestellten Ansichtssendung zu behalten. Im Onlinebestellformular unter [www.theaterverlag-rieder.de](http://www.theaterverlag-rieder.de) sind die Bestellnummer

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.  
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts und bedarf einer vertraglichen Vereinbarung. Diese Leseprobe berechtigt zu keiner Aufführung.  
Zuwerhandlungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

des Theaterstücks, der Titel, der Aufführungsort, die geplanten Aufführungstermine, die mögliche Zuschauerzahl und der Eintrittspreis einzutragen.

Der Theaterverlag Rieder berechnet beim Umtausch von Rollenmaterial pauschal 35,-- € zzgl. 7% MwSt. als Bearbeitungsgebühr. Bereits in Gebrauch genommene Rollenbücher sind mit dem vollen Preis zu bezahlen. Die jeweiligen Portokosten trägt die umtauschende Bühne bzw. der Verein. Die Übertragung in einen anderen Dialekt oder eine andere Sprache bedarf einer gesonderten vertraglichen Regelung und Vereinbarung. Die Kosten für das dafür notwendige Rollenbuch und die Materialnutzungsgebühr betragen 50,--€ zzgl. 7% MwSt.

### **Aufführungsbedingungen, Tantiemen**

Der Kauf der Rollenhefte berechtigt nicht zur Aufführung. Mit dem Erwerb der Rollenhefte verbunden ist der Abschluss eines Aufführungsvertrages. Die Aufführung eines Theaterstücks setzt einen unterzeichneten Aufführungsvertrag zwischen den jeweils rechtlichen Verantwortlichen der Bühne und dem Theaterverlag Rieder vor Beginn der Aufführungen voraus.

Die Aufführungsgebühr (Tantieme) beträgt 10% der Bruttokasseneinnahmen zzgl. 7% Mehrwertsteuer. Die Mindestaufführungsgebühr beträgt bei Mehraktern 60,-- € je Aufführung zzgl. 7% Mehrwertsteuer, bei Einaktern 20,-- € je Aufführung zzgl. 7% Mehrwertsteuer. Hinzu kommt in allen Abrechnungsfällen die Abgabe zur Künstlersozialkasse in Höhe von 4,2%. Diese berechnet sich aus der Summe der an den Verlag zu bezahlenden Aufführungsgebühr und ist zusätzlich zur Aufführungsgebühr von der aufführenden Bühne ohne Mehrwertsteuer zu bezahlen. Zusätzliche Aufführungen müssen dem Verlag vorher schriftlich gemeldet und vertraglich festgehalten werden. Nicht ordnungsgemäß angemeldete Aufführungen ziehen die Herausgabe aller mit der Bühnenaufführung erzielten Einnahmen, mindestens aber das 10fache der Mindestaufführungsgebühr je Aufführung nach sich. Weitere rechtliche Schritte behält sich der Theaterverlag Rieder vor. Alle genannten Bestimmungen gelten auch für Veranstaltungen ohne Eintrittserhebung bzw. zum Zweck der Wohltätigkeit. Das erteilte Aufführungsrecht hat ein Jahr Gültigkeit, danach muss es beim Theaterverlag Rieder neu erworben werden.

Aufnahme, Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen sind dem Verlag vorher zu melden und bedürfen gesonderter vertraglicher Regelungen. Sie sind nur für den privaten Gebrauch zulässig. Die kommerzielle Nutzung und Weitergabe an Dritte verstoßen gegen das Urheberrecht. Kopieren von Rollenbüchern und die unentgeltliche Weitergabe an andere Bühnen stellen einen Verstoß gegen das Urheberrecht dar. Zuwerhandlungen ziehen als Verstoß gegen das Urheberrechtsgesetz zivil- und strafrechtliche Schritte (§ 96 / § 97 / 101/ 106ff) nach sich. Für Berufsbühnen, Fernsehen und Hörfunk gelten gesonderte vertragliche Regelungen. Ein Verstoß gegen eine der angeführten Aufführungsbedingungen bewirkt das sofortige Erlöschen der Aufführungsgenehmigung. Mündliche Absprachen haben keine Gültigkeit.

### **Gewährleistung**

Die Gewährleistung erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen. Der Theaterverlag Rieder ist berechtigt bei einem Mangel der gelieferten Ware nachzuliefern oder nachzubessern. Bei Reklamationen muss das Kaufdatum mit einer Rechnung nachgewiesen werden. Weitergehende als die genannten Ansprüche des Bestellers sind ausgeschlossen gleich aus welchem Rechtsgrund.

### **Widerrufsrecht, Widerrufsfolgen**

Die Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen ab Lieferungserhalt ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung der Ware an den Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding widerrufen werden. Die Bühne bzw. der rücksendende Verein trägt die Kosten der Rücksendung. Folgen des Widerrufs: Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die bezogenen Leistungen und Nutzungen zurück zu gewähren. Kann die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechterten Zustand zurückgegeben werden, ist insoweit Wertersatz zu leisten. Die Wertersatzpflicht kann

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.  
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts und bedarf einer vertraglichen Vereinbarung. Diese Leseprobe berechtigt zu keiner Aufführung.  
Zuwendungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

vermieden werden, wenn das gelieferte Rollenmaterial neuwertig und nicht in Gebrauch genommen worden und somit der Wert nicht gemindert ist.

#### **Online-Streitschlichtungsverfahren**

Der Theaterverlag Rieder nimmt nicht an einem EU-Online-Streitschlichtungsverfahren (OS-Plattform) teil. Die EU-Kommission hat dafür eine Online-Streitbeilegungsplattform unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr> eingerichtet. Der Theaterverlag Rieder ist weder bereit noch gesetzlich verpflichtet an einem derartigen Schlichtungsverfahren teilzunehmen.

#### **Datenschutz**

Der Theaterverlag Rieder verwendet Kontaktdaten ausschließlich zur Auftragsabwicklung. Alle Kundendaten speichern und verarbeiten wir unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes und des Teledienstschutzgesetzes. Ihre persönlichen Kontaktdaten macht der Theaterverlag Rieder in keiner Weise Dritten zugänglich. Kundeninformationen geben wir nur an Dritte weiter, wenn damit gesetzliche Anforderungen erfüllt werden müssen.

**Theaterverlag Rieder**

#### **Inhalt kompakt:**

Betrieben wird eine Firma mit folgenden Gewerken: Ölmühle (Salatöl und Motorenöl und Handel damit), Spedition und Treckerwerkstatt. Inhaber und Chef ist Paul Nichtig. Seine Schwester Resi schmeißt mit Schraubekönig und Speditionsfahrer Ulli die Trecker Werkstatt. Bäuerin Zita und Tochter Almuth - liefern Raps zur Ölherstellung und haben oft ihren Bulldog in der Werkstatt.

Der Spielekönig und Halb-Mafiosi und Freizeitmilchbauer Walter geht ein und aus. Albert, der Knecht vom Milchbauer, ist auch ständiger Gast in der Werkstatt und wird durch eine Wette zusammen mit Zita reich. Walter und Paul gehen dabei beinahe bankrott.

Nur ein Deal mit den beiden Damen rettet die Zwei. Almuth soll dabei auch noch den reichen Milchbauernknecht heiraten - ihre Tendenz ist aber eher der Arbeiter Ulli. Wird ihre Weigerung das Ganze kippen oder läuft es weiter wie geschmiert? Schmierer aber richtig mit Öl von Nichtig.

**Der Autor**

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.  
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts und bedarf einer vertraglichen Vereinbarung. Diese Leseprobe berechtigt zu keiner Aufführung.  
Zuwendungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

### **Darsteller/Rollen:**

<b>Zita Dorn</b>	Witwe Bäuerin (Mitte 60)
<b>Almuth Dorn</b>	deren Tochter (20 - 40)
<b>Walter Pate</b>	Milchbauer (beliebig)
<b>Albert Stimpfig</b>	Knecht beim Milchbauer (beliebig)
<b>Resi Nichtig</b>	Schwester/Werkstattleiterin (20 - 40)
<b>Ulli Nuss</b>	Treckermonteur/Fahrer (20 - 40)
<b>Paul Nichtig</b>	Firmeninhaber (50-60)

### **Darstellerbeschreibung / Kleidung:**

#### **Paul Nichtig:**

Lediger Chef des Unternehmens. Kümmert sich aber kaum noch um die Firma. Sein Interesse gilt dem illegalen Glücksspiel und dem Wettbüro das er oben im Speicher betreibt. Locker gekleidet.

#### **Resi Nichtig:**

Schwester und Mitinhaberin des Unternehmens, kümmert sich aber ausschließlich um die Traktorwerkstatt, sehr burschikos aber liebenswert und gutmütig, ab und zu genervt vom trägen Mitarbeiter, den sie aber tief in ihrem Innersten schon längst in ihr Herz geschlossen hat und dass ihr Bruder in ihren Augen wenig Geschäftssinn hat.

#### **Ulli Nuss:**

Landmaschinenmechaniker, absoluter Fachmann auf diesem Gebiet, hat aber mehr Blödsinn im Kopf und nimmt es mit den Arbeitszeiten nichts so genau, hat immer einen Spruch auf Lager.

#### **Walter Pate:**

Der Milchbauer von nebenan ist ständiger Gast bei Paul. Er ist derjenige der die dunklen Geschäfte von Anfang an betrieben hat. Er bestreitet sein Einkommen weniger durch seine Milchwirtschaft als durch illegales Glücksspiel. Damit hat er schon ein kleines Vermögen ergaunert, er kann aber den Hals nicht voll genug bekommen, weshalb er mit Paul zockt, aber natürlich möglichst selbst den Gewinn einstreifen möchte, schmieriger Typ, sauber gekleidet, aber nicht gerade elegant.

#### **Zita Dorn:**

Verwitwete Bäuerin, pfiffig und geschäftstüchtig, einzig dass ihre etwas minderbemittelte Tochter noch keinen Schwiegersohn ins Haus gebracht hat bereitet ihr Sorgen. Natürlich hätte auch sie ganz gerne mal wieder einen Mann auf dem Hof, bäuerlich aber nicht ärmlich gekleidet.

#### **Almuth Dorn:**

Hübsche aber sehr einfach gestrickte Tochter, auch sie kommt landwirtschaftlich gekleidet daher.

#### **Albert Stimpfig:**

Pfiffiger Knecht beim Milchbauer, entsprechend angezogen. Hat schon lange seinen Chef durchschaut und hofft auf eine günstige Gelegenheit, um auch an das große Geld zu kommen, stellt sich manchmal etwas schwer von Begriff an, weiß aber ganz genau was er will.

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.  
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts und bedarf einer vertraglichen Vereinbarung. Diese Leseprobe berechtigt zu keiner Aufführung.  
Zuwendungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

**Gewichtung der Rollen/Zahl der Einsätze:**

	Einsätze	Zeilen	Wörter
Paul Nichtig	236	408	2834
Resi Nichtig	201	345	2415
Albert Stimpfig	178	269	1713
Ulli Nuss	145	221	1424
Almuth Dorn	176	245	1513
Walter Pate	115	188	1332
Zita Dorn	135	194	1257

**Bühnenbild: alle 3 Akte Büroraum.**

Beschreibung: Büro, Schreibtisch, Computer, Schrank, Besprechungstisch, Telefon, Requisiten

Fenster und Eingangstüre Mitte, links Tür zur Werkstatt, rechts Speichertreppe (Holzverschlag mit Treppe).

**Spieldauer:** ca. 120 Minuten.

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.  
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts und bedarf einer vertraglichen Vereinbarung. Diese Leseprobe berechtigt zu keiner Aufführung. Zuwiderhandlungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

## 1. Akt

*(Bühnenbild und Dekoration siehe Einleitung. Auf der Bühne ist nur Paul, er telefoniert cool.)*

### 1. Akt 1. Szene Paul, Resi, dann Ulli

- Paul:** Ha ja freilich Walter, das bekommen wir hin, ja was, ha nein die Lieferung deklarieren wir als Salatöl. Was was was - die Zita liefert niemals so viel, wer sagt denn, dass ich das alles von der beziehen muss, nein glaube mir es, da ist ein Haufen Geld drinnen. Du musst halt dieses Mal auf den richtigen Gaul setzen. Jetzt schaust du, dass nachher nach dem Frühstück gleich rüber-kommst. Nein glaube es mir, das ist totsicher. Ich setz doch auch 5 Mille. Ach was das läuft wie g'schmiert. Der Gaul ...
- Resi:** *(in Blaumann, von links)* Morgen, sag mal handelst du jetzt auch noch mit Gäul?
- Paul:** Nein, nein wir haben es von de Zita gehabt.
- Resi:** Die hat neuerdings einen Gaul?
- Paul:** Nein ich, äh also Resi, äh das war mehr so ein äh...
- Resi:** Du bist doch sonst nicht so auf das Maul gefallen.
- Paul:** Mensch das war halt so ein Vergleich und jetzt ab mit dir, ich stehe in wichtigen Verhandlungen.
- Resi:** Ach so über Gäul und Zita. Freilich, wichtig wichtige Verhandlungen, das hätte ich mir ja denken können, nur mal so am Rande der Ulli ist noch nicht da, der kommt gerade wann er will. Aber die Werkstatt interessiert ja meinen feinen Herrn Bruder gar nicht mehr *(links ab)*.
- Paul:** Mensch Walter jetzt komm halt hier her, eines schönen Tages spannt die Resi noch etwas. Also ich lass dir auch eine Rechnung über 10 000 Flasche Salatöl raus, mit Rabatt sind das dann grad 10 Mille. Nein, nichts überweisen, Mensch was weiß denn ich wo das Finanzamt seine Nase hineinsteckt, bar bringst du mir das. Was was, wem seine Idee war es denn? Bist du der Mafia-Walter oder ich. Also ab auf d' Bank und das Geld hergeschafft. *(legt auf)*. Mensch ist der heut schwer von Begriff.
- Resi:** *(Von links)* Hahaha das sagt der Rechte, und hast du den Ulli gekriegt?
- Paul:** Was den Ulli gekriegt? Ist der nicht bei dir in der Werkstatt?
- Resi:** Hättest du mir vorhin zugehört, dann würdest du wissen von was ich rede.
- Paul:** Je, je, nein, Mensch sei mal nicht so schnippisch, ich war in wichtigen Verhandlungen. Da geht's um unsere Existenz.

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.  
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts und bedarf einer vertraglichen Vereinbarung. Diese Leseprobe berechtigt zu keiner Aufführung. Zuwiderhandlungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

**Resi:** Ach was, schön dass ich das auch mal erfahre. Und? Und? Details bitte, Details.

**Paul:** Würdest du mal mehr deinen Arsch in der Bulldogwerkstatt bewegen...

**Resi:** Hä bitte? Ich reiße mir den selbigen jeden Tag auf. Deine Superarbeitskraft Ulli kommt und geht wann er will, du bringst die Rechnungen nicht geschrieben und jetzt soll ich schuld sein am Finanzchaos?

**Paul:** So habe ich das doch nicht gemeint. Ich wollte dir nur erklären, dass wir in zwei drei Monaten aus dem Gröbsten heraus sind. Dann stelle ich mir eine hübsche Sekretärin ein und...

**Resi:** Halt zuerst bekomme ich einen gescheiten (*guten*) Landmaschinenmechaniker.

**Paul:** Ja, lass mich ausreden, vielleicht dann noch einen Buchhalter, wer weiß? Du bekommst deinen Landmaschinenmechaniker, dadurch bekommst du keine öligen Hände mehr, das läuft alles wie geschmiert wart es nur ab.

**Resi:** Wie oft habe ich das schon gehört. Ich glaube es erst wenn's soweit ist. Und eins kann ich dir sagen, so lang mir es Spaß macht bekomme ich ölige Finger das sag ich dir. Und jetzt, verratest du mir heute noch um was es da geht?

**Paul:** Also, ich würde sagen - äh nein heut nicht mehr.

**Resi:** Steig mir doch in die Tasche, aber eines sag ich dir, wenn es nicht so läuft wie du es dir vorstellst, und ich kann mir vorstellen, dass es nicht so läuft, ich helf dir nicht aus der Patsche.

**Paul:** Ja, aber...

**Resi:** Und wenn du den Bach hinuntergehst (*Bankrott*) mit deiner Spedition und deinem Salatöl, dann wird der Betrieb geteilt, ich erfahre ja nichts, also bin ich auch nicht mitverantwortlich. Und jetzt rufst du den Ulli ab, (*reicht ihm den Telefonhörer*) wenn er nicht sofort kommt ...

**Ulli:** (*Von Mitte am Fenster schon sichtbar*).

**Resi:** Dann fliegt er.

**Paul:** Sag es ihm doch gerade selber, eben kommt er.

**Ulli:** (*Von Mitte - trägt auch Blaumann*) Morgäh....

**Resi:** Morgen ist gut Ulli, neun Uhr ist es durch.

**Ulli:** Dann komme ich ja gerade richtig zum Vespere. Gell Boss? Oder war etwas Besonderes los?

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.  
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts und bedarf einer vertraglichen Vereinbarung. Diese Leseprobe berechtigt zu keiner Aufführung.  
Zuwendungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

- Resi:** Also wenn's nach mir geht...
- Paul:** He ihr Zwei, ich muss mich auf meine Arbeit konzentrieren, tragt das Ganze in der Werkstatt aus.
- Ulli:** Äh Paule, wieder kein Fahrauftrag?
- Paul:** *(Winkt beide hinaus - schaut in Computer).*
- Resi:** Komm mit Bürschlein, und eines sage ich dir, die zwei Stunden werden heute hinten angehängt. *(links ab).*
- Ulli:** Ich habe noch Überstunden vom letzten Jahr, und mein Lohn für die letzten zwei Monate habe ich auch noch nicht, also blase dich mal nicht so künstlich auf, und bleibt auch heute in der Garage der Laster, die Hauptsache ist ich krieg mal bald mein Zaster *(links ab).*
- Paul:** Heidenei jetzt ist die Seite nicht mehr da, Drecks lahmes Internet. Ha wie will da so ein kleiner Betrieb wie der meinige auf dem Laufenden bleiben, wenn das Internet so zäh ist. Wie soll ich da ...

**1. Akt 2. Szene Paul und Walter, Zita und Almuth**

- Walter:** *(Von Mitte am Fenster schon sichtbar).*
- Paul:** Mann da wirst doch verrückt, Scheißklump verrecktes.
- Walter:** *(Von Mitte)* Morning, Was bruddelst denn schon wieder so heftig?
- Paul:** Morgen Walter, ach weißt du, das Internet macht mich noch verrückt. Wir schießen Menschen in das Weltall, telefonieren mit so einem kleinen Kästchen in der ganzen Welt umher, Satelliten sehen was du für ein Fleisch auf dem Gartengrill liegen hast, aber das Internet bei uns hier bekommen sie nicht schneller in den Griff.
- Walter:** Ja, die sagen das liegt an den Kabeln.
- Paul:** Ja und? Warum legen sie keine neuen Kabel? Die Gemeinde reißt alle Straßen auf, Gas, Wasser alles neu, nehmen den Leuten für die neuen Hausanschlüsse einen Haufen Geld ab, aber gleich ein neues Kabel hineinlegen macht keiner. Und jetzt sagen Alle, ja wegen einem Kabel eine neue Straße aufreißen, also das geht nicht.
- Walter:** Komm, so langsam wie du schaffen tust, braust doch du auch kein schnelleres Internet.
- Paul:** Nicht für das ist es mir zu langsam, für unser Geschäft, weißt du, da muss man auch mal in Sekundenschnelle zuschlagen können. Da schau *(zeigt auf Bildschirm)* - kein Internet, nichts. Äh, hast du den Pulver dabei?
- Walter:** Ja die Hälfte, mehr habe ich gerade nicht flüssig gehabt. Den Rest bekommst du später, wenn die Bank aufmacht.

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.  
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts und bedarf einer vertraglichen Vereinbarung. Diese Leseprobe berechtigt zu keiner Aufführung.  
Zuwendungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

**Paul:** Schau hier (*tippt kurz und zeigt wieder auf Bildschirm*), da habe ich schon die Rechnung vorbereitet. Aber komm wir gehen hinauf und wickeln das Geschäft droben ab, nicht dass die Resi hier noch hereinschneit (*rechts ab*).

**Walter:** (*Rechts ab*)

**Zita:** (*Von Mitte am Fenster schon sichtbar*).

**Almuth:** (*Von Mitte am Fenster schon sichtbar*).

**Zita:** Ja wie keiner da?

**Almuth:** Soll ich mal einen Schrei lassen?

**Zita:** Ach woher, da wird sicher gleich jemand um die Ecke kommen. (*Schaut neugierig Unterlagen auf Schreibtisch an*).

**Almuth:** Ich könnte ja auch mal dort in die Werkstatt reingehen.

**Zita:** (*Schaut auf Computer*) Warte, ja was haben wir denn da?

**Almuth:** Einen Fernseher das sieht man doch.

**Zita:** Mädchen, das ist ein Computer und da sehe ich eine Rechnung über 10.000 Flaschen Salatöl, ha das freut mich.

**Almuth:** Mama unser Keller ist voll mit Salatöl, was brauchen wir denn noch mehr?

**Zita:** Mensch Mädels, überlege dir doch mal, so viele Flaschen hat der Paul doch niemals auf Lager und wenn er so viele da verkaufen will, dann muss er erst mal noch Öl pressen.

**Almuth:** (*Hat nichts begriffen*) Ähä...

**Zita:** Das bedeutet, der braucht dringend Raps, also werden wir mal den Preis in die Höhe treiben. Haha Paule jetzt lernst du die Zita Dorn erst richtig kennen.

**Almuth:** (*Hat nichts begriffen*) Ähä...

**Zita:** Ja schon klar Almuth, du kapiert das nicht. Geh mal in die Werkstatt und frag, ob unser Bulldog fertig ist.

**Almuth:** (*Hat nichts begriffen*) Ähä... (*rührt sich nicht*).

**Zita:** Almuth - Werkstatt - Bulldog.

**Almuth:** Ja und? Was ist damit?

**Zita:** Du sollst zu der Resi gehen und fragen ob der Bulldog von Dorn's fertig ist.

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.  
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts und bedarf einer vertraglichen Vereinbarung. Diese Leseprobe berechtigt zu keiner Aufführung.  
Zuwiderhandlungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

- Almuth:** Und was hat das mit unserem Salatöl zu tun?
- Zita:** Geh und frag nicht so blöd.
- Almuth:** Warum gehst du nicht?
- Zita:** Weil ich hier auf den Paul warte.
- Almuth:** Gut ich geh fragen, aber nur wenn ich heimfahren darf.
- Zita:** Nichts da, auf der Straße darfst du nicht fahren, nur auf dem Hof und auf den Äckern, du musst erst noch deinen Führerschein fertig machen.

**1. Akt 3. Szene Zita, Almuth, Ulli, Resi**

- Ulli:** *(Von links)* Ja da schau an, die Dornenvögel.
- Zita:** Junge reiß dich zusammen. Und ist unser Bulldog fertig?
- Almuth:** *(beleidigt)* Ach Mama, ich hab' doch fragen wollen.
- Ulli:** *(Ruft in die Werkstatt)* He Resi ist der Bulldog von der Frau Dorn fertig?
- Almuth:** *(Beleidigt)* Alle dürfen sie frage, nur ich nicht.
- Resi:** *(Ruft von links außen)* Ja, muss nur noch eine Probefahrt machen. Aber ich denke der läuft wie geschmiert, im wahrsten Sinne des Wortes.
- Zita:** *(Ruft zurück)* Lass gut sein, hast du die Rechnung fertig?
- Resi:** *(Von links - reinigt sich die Hände mit Putzwolle und hat einen Zettel in der Brusttasche dabei)* Hallo Zita, hallo Almuth. Nein die Rechnung schreibt mein Bruder. Aber du, ich gebe den ohne Probefahrt nicht gern heraus.
- Zita:** Du Resi, ist nicht wichtig, wir fahren ja heim damit, wenn was wäre komme ich halt wieder her.
- Resi:** Von mir aus, auf geht's Ulli, fahr den Bulldog raus aus der Werkstatt.
- Ulli:** Aye Aye Kapitän. *(links ab).*
- Resi:** He wir sind nicht auf einem Schiff.
- Almuth:** Warte Ulli ich fahre gleich mit *(links ab).*
- Zita:** Was war denn defekt?
- Resi:** *(Schaut auf Zettel)* Die Spurstangen haben wir auswechseln müssen, die Radaufhängung haben wir nochmals richten können, dann haben wir noch gleich einen Ölwechsel gemacht und abgeschmiert *(gefettet)* haben wir ihn auch.

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.  
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts und bedarf einer vertraglichen Vereinbarung. Diese Leseprobe berechtigt zu keiner Aufführung.  
Zuwiderhandlungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

- Zita:** Ha dann dürfte ich ja bis zum TÜV meine Ruhe haben, oder?
- Resi:** Ja, aber deine Hydraulikschläuche gehören mal ausgewechselt, die sehen ziemlich porös aus.
- Zita:** Aber nach der Ernte, gell. *(Man hört den Trecker starten und fahren, dann wird er wieder ausgemacht.)*
- Resi:** Ja im Herbst reicht es vollkommen, wenn sie feucht werden kommst vorbei.
- Zita:** Könnt ihr das dann machen oder muss da Einer kommen?
- Resi:** Das machen wir dann, aber nur wenn der Ulli da ist, weil der *(Zettel auf Schreibtisch)* ist schneller und besser mit der Hydraulik als ich. So dein Bulldog steht denke ich auf der Einfahrt, Schlüssel wird stecken, Rechnung kommt - Tschüss Zita bis zum nächsten Mal *(links ab)*.
- Ulli:** *(Von Mitte am Fenster schon sichtbar)*.
- Zita:** *(Schaut wieder auf den Monitor)* 10 000 Liter, sauber das ist ja ein Viertel von meiner gesamten Ernte.
- Ulli:** *(Von Mitte)* Sodele ...
- Zita:** Heidenei erschreck mich doch nicht so.
- Ulli:** Sie sind ja immer noch da.
- Zita:** Ich will noch geschwind mit dem Paul reden.
- Ulli:** Ja wegen mir, ade *(will links ab, dreht in Tür nochmal um und sagt)*, wenn etwas nicht stimmt mit dem Traktor dann melden sie sich, gell *(links ab)*.
- Zita:** Ja ist recht, ja wie? Soll das etwa heißen der läuft nicht gescheit? *(links ab)*.

**1. Akt 4. Szene Paul, Albert, Almuth, Ulli, Resi, Walter**

- Paul:** *(Von rechts, sieht sich hektisch um)* Keiner da, gut so. Walter bleib oben ich hole geschwind den Tresorschlüssel, ich bin gleich wieder da. Heidenei wo habe ich denn den Schlüssel - *(sucht in Schubladen und dann auch unter Schreibtisch)*.
- Albert:** *(Von Mitte am Fenster schon sichtbar)*.
- Paul:** Ach da liegt er ja *(krabbelt unter Schreibtisch)*.
- Albert:** *(Von links, schaut sich um und staunt über Paul)*.
- Paul:** Ist ja noch mal gut gegangen, *(krabbelt heraus)* es darf keiner wissen, dass...

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.  
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts und bedarf einer vertraglichen Vereinbarung. Diese Leseprobe berechtigt zu keiner Aufführung.  
Zuwiderhandlungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

- Albert:** Hallo Paule.
- Paul:** Mensch Albert, hast du mich jetzt erschreckt.
- Albert:** Was darf keiner wissen?
- Paul:** Äh, dass ich einen Tre..., Tre..... äh dass ich den Dreck da unter dem Schreibtisch entdeckt habe. (*Steckt Schlüssel ein*).
- Albert:** Sieht aber ganz sauber aus.
- Paul:** Ja jetzt (*stammelt*), jetzt wo ich ihn quasi, äh also abgewischt eigentlich habe.
- Albert:** Ach dann hast du sozusagen den Staub gerade in deiner Hosentasche verschwinden lassen.
- Paul:** Ja genau, du hast es erfasst.
- Albert:** Ist mein Boss, der Walter da?
- Paul:** Siehst du ihn irgendwo?
- Albert:** Nein, deshalb frage ich dich ja.
- Paul:** Also ich habe ihn heut noch nicht gesehen.
- Albert:** Zu mir hat er gesagt er würde zu dir wollen.
- Paul:** Möglich, das ist schon möglich. Vielleicht kommt er noch.
- Albert:** Dann warte ich hier auf ihn.
- Paul:** Oder er ist in der Werkstatt, geh schau mal dort nach (*Schiebt Albert links ab*).
- Albert:** Wenn du meinst, von mir aus, such ich dort mal (*links ab*).
- Almuth:** (*Von Mitte am Fenster schon sichtbar, schaut herein und sieht Paul*).
- Paul:** Jetzt aber nichts wie wieder hinauf (*rechts ab*).
- Almuth:** (*Hinkend von Mitte*) Du Paule ...ja wie? Der war doch gerade noch da (*öffnet rechte Tür*). Ich glaube ich höre ihn (*rechts ab*).
- Ulli:** (*Von Mitte*) Was was Resi? Glaube es mir - ich habe den Bulldog hinausgefahren und rechts neben den Ölfässern abgestellt. Kannst doch die Almuth frage die ist doch dabei... (*jetzt geht ihm ein Licht auf*) geweeeeeeeeeeeeesen.
- Resi:** (*Von Mitte*) Oh Gott nein, die wird doch nicht (*schnell wieder Mitte ab*).

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.  
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts und bedarf einer vertraglichen Vereinbarung. Diese Leseprobe berechtigt zu keiner Aufführung.  
Zuwendungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

- Ulli:** Ja und wenn? Die fährt doch auch auf ihrem Hof damit herum, (*denkt kurz nach*) aber halt nicht auf der Straße. Sei es drum, ist doch nicht mein Problem (*links ab*).
- Walter:** (*Von rechts, hält Almuth die Hand hin*) Jetzt komm halt, lass mich doch mal nach deinem Haxen gucken.
- Almuth:** (*Von rechts, ergreift die Hand und humpelt*) Aua, aua tut der weh.
- Walter:** Hier setz dich hin (*führt sie zum Vespertisch - geht zurück an Tür rechts und ruft hinauf*) Paule, wenn du fertig bist, dann kommst du und hilfst mir.
- Almuth:** (*Setzt sich an Besprechungstisch*).
- Walter:** So jetzt guck ich mir mal in Ruhe deinen Knöchel an, das kann dauern. (*Kniet vor Almuth hin und zieht ihr den Schuh aus*).
- Almuth:** Was habt ihr denn da oben getrieben?
- Walter:** Nichts besonderes, tut es hier weh?
- Almuth:** Warum habt ihr dann so geflüstert? Aua, he, das tut aber arg weh.
- Walter:** Du hast dir den Haxen verstaucht, den müssen wir verbinden.
- Paul:** (*Von rechts, vergisst die Tür zuzumachen*) Dann müssen wir in die Werkstatt. Dort haben wir einen Erste-Hilfe-Schrank. Kommt (*gibt Walter ein Zeichen, dass alles in Ordnung ist, links ab*).
- Walter:** (*Will auch links ab*).
- Almuth:** Ja he und ich?
- Walter:** Ja dann komm halt.
- Almuth:** Mit dem Fuß?
- Walter:** Komm so schlimm wird's jetzt auch wieder nicht sein.
- Almuth:** Der tut weh und ist nackt. Trägst du mich? (*Steht auf*).
- Walter:** Ich halte dich, aber tragen tu ich dich nicht. (*hilft der hinkenden Almuth links ab*).
- Almuth:** (*links ab und dann von außen*) Aua, aua - weiter geht's nicht.
- Walter:** (*Von außen links*). Dann komm halt her, ich trage dich die paar Meter. (*Paul, Ulli und Walter hört man aus Werkstatt links*).
- Paul:** Was was Ulli, wo ist meine Schwester? Und die hat den Schlüssel für den Erste-Hilfe-Schrank? Das darf doch nicht wahr sein.

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.  
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts und bedarf einer vertraglichen Vereinbarung. Diese Leseprobe berechtigt zu keiner Aufführung.  
Zuwiderhandlungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

**Ulli:** Wenn ich es dir sage.

**1. Akt 5. Szene Die Vorigen und Zita, Albert und Resi**

**Zita:** *(Von Mitte am Fenster schon sichtbar).*

**Walter:** Ich lasse sie gleich fallen.

**Zita:** *(Von Mitte - lauscht Gespräch hinter der Tür).*

**Ulli:** Gib sie her, ich nehme sie dir ab.

**Paul:** Stell das Weib auf ihre Füße, aber sag mal ist meine Schwester noch gescheit? Wo sucht die denn der Zita ihren Bulldog?

**Ulli:** Wahrscheinlich ist die Almuth mit dem Bulldog in den Graben gefahren.

**Walter:** Ha jetzt ist mir auch klar wo die den kaputten Haxen herhat.

**Albert:** *(Von Mitte am Fenster schon sichtbar).*

**Zita:** Was ist mit meinem Mädchen passiert und wo ist mein Bulldog? *(links ab).*

**Resi:** *(Von Mitte am Fenster schon sichtbar).*

**Albert:** *(Von Mitte, außer Atem)* Glaubt man das? Da rennt man durch die ganz Werkstatt über den Hof und da wieder rein, aber keine Menschenseele trifft man an. *(Schaut sich um)* Ha, am Ende sind die dort oben. Walter, Paule ... *(rechts ab, Tür zu).*

**Resi:** *(Von Mitte)* Das darf doch irgendwie alles nicht wahr sein, der Bulldog kann sich doch nicht in Luft aufgelöst haben. Also wenn man sich hier nicht um alles selber kümmert. *(Setzt sich, schaut auf Zettel auf Schreibtisch)* Mensch wo steht denn die Nummer, ach do *(wählt)* 4 - 4-3 -3 - ha frei - Hallo ja, ist dort der Polizeiposten? Ja sie ich hätte da eine dringende Vermisstenmeldung, haja der Frau Dorn ihren Bulldog vermissen wir. Lachen sie nicht so blöd. Was? Sie können nicht kommen, hä sie müssen den Verkehr regeln? Was denn - wo denn? Ha nein, jetzt aber, was? Wegen dem Pferderennen, haben sie etwas zum Schreiben? Also was? Ich soll in zwei Stunden nochmals anrufen, ja he aber mir pressiert es. Geben sie mir einmal ihren Chef, was? Der ist beim Metzger und kauft Vesper ein, lecken sie ..., nein ich habe nicht lecken gesagt, sondern legen sie auf, ich mache mein Zeug selber. *(legt zornig auf)* Das darf doch nicht wahr sei.

**Paul:** *(Von links)* Das Mädchen hat sich fast den Fuß gebrochen und meine Schwester rennt in der Weltgeschichte *(Gegend)* umher.

**Resi:** Ruhe, ich schreib jetzt gerade einen Brief an den Polizeipräsidenten.

**Paul:** Hä? Was machst du?

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.  
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts und bedarf einer vertraglichen Vereinbarung. Diese Leseprobe berechtigt zu keiner Aufführung.  
Zuwendungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

**Resi:** Du, ich wollte gerade der Dorn ihren Bulldog als vermisst melden, da hat der Depp mich bloß ausgelacht.

**Paul:** Hast du den Schlüssel vom Erste-Hilfe-Schrank?

**Resi:** *(Ohne Hektik und Mitleid)* Hast du dich verletzt?

**Paul:** Nein die...

**Resi:** *(Entsetzt - springt hoch)* Der Ulli?

**Paul:** Die ...

**Resi:** Hat er sich arg weh getan? *(will links ab)*.

**Paul:** Die Almuth hat sich den Haxen verstaucht.

**Resi:** Ach so, *(setzt sich wieder)*. Der Kasten ist doch gar nicht verschlossen, das Tor klemmt ein wenig. Braucht sie etwas? Und wie ist es passiert?

**Paul:** Ja eine elastische Binde schon mal. Sie ist aus dem Bulldog gehüpft und ist dann halt blöd aufgekommen.

**Resi:** Ja dann hat die den Bulldog ...

**Paul:** Hinter dem Haus steht er.

**Resi:** Und ich renne den halben Flecken *(Dorf)* hinunter. *(Steht empört auf)*.

**Almuth:** *(Von links, humpelnd, mit Verband)* Naja so geht's einigermaßen.

**Zita:** *(Von links)* Was hüpfst du denn auch so blöd vom Bulldog runter?

**Almuth:** Weil mir eingefallen ist, dass du ja gesagt hast, dass ich bloß auf dem Acker und daheim auf dem Hof und nicht auf der Straße fahre darf, bis ich einen Führerschein haben tue. Dann habe ich umgedreht, bin auf denen ihren Hof zurück und dann bin ich halt raus gepurzelt. *(Setzt sich)*.

**Paul:** *(Hört kopfschüttelnd zu und betrachtet erstaunt den Fußverband)* Wenn sie nur nicht auf den Kopf gefallen ist.

**Zita:** Wichtiger noch ist doch, dass dem Bulldog nichts passiert ist.

**Resi:** Naja, in die Werkstatt hättet ihr es ja nicht weit gehabt, von dem einmal abgesehen.

**Paul:** Ja, also ich würde sagen, der steht noch eine schöne ganze Weile in der Werkstatt.

**Zita:** Wieso denn das? Der war doch fertig.

**Paul:** Das vielleicht schon, aber wenn man so einparkt wie deine Tochter.

**Zita:** Was ist denn defekt?

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.  
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts und bedarf einer vertraglichen Vereinbarung. Diese Leseprobe berechtigt zu keiner Aufführung. Zuwiderhandlungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

- Paul:** Hinten herum...
- Zita:** Ist die rückwärts wo dagegen?
- Paul:** Ist nichts heh. Vorne herum ....
- Zita:** Nicht schon wieder. Was ist da kaputt?
- Paul:** Alles.
- Zita:** Mensch jetzt wo dann die Ernte beginnt und du meinen Raps so dringend benötigst. Resi hast du mir einen Ersatzbulldog?
- Albert:** *(Von rechts - keiner hört oder sieht ihn).*
- Paul:** Haben wir nicht und ich brauche auch nicht so dringend Raps und wenn dann überhaupt bloß ein bisschen, keine größere Menge.
- Zita:** *(Vielsagend)* Aha, soso.
- Resi:** Kannst ja den Milchbauer Walter fragen, der braucht seinen ja nur zum Grünfutter holen und Gülle ausbringen.
- Albert:** Nichts da und mit was soll ich dann fahren, hä?
- Paul:** Mensch, jetzt hast du mich schon wieder erschreckt. Tja Zita das ist halt Pech. *(zu Albert)* Wo bist denn du jetzt hergekommen?
- Albert:** Ach von hier da halt, ach Gott Almuth hast du einen dicken Fuß?
- Resi:** Komm Zita wir gucken uns den Schaden mal an. *(Mitte ab).*
- Zita:** Wie hast du denn das jetzt wieder fertiggebracht? *(Mitte ab).*
- Albert:** Ja wie hast du das fertiggebracht?
- Almuth:** Also, das war so...
- Paul:** Äh, ihr braucht mich gerade nicht, oder?
- Albert:** Nein nein.
- Paul:** Weil so wie ich die Almuth kenne, dauert das. *(rechts ab).*

**1. Akt 6. Szene Almuth und Albert, dann Ulli, kurz Paul**

- Almuth:** Wo geht denn der hin? Auf den Speicher?
- Albert:** Du, meinst du nicht, ich sollte dich daheim mal noch ein wenig verarzten? Nicht dass der noch mehr weh tut.
- Almuth:** Bist du alleine daheim?

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.  
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts und bedarf einer vertraglichen Vereinbarung. Diese Leseprobe berechtigt zu keiner Aufführung.  
Zuwendungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

**Albert:** Freilich.

**Almuth:** Kennst du dich mit Wehwechen aus?

**Albert:** Freilich, was denkst du denn wer nach unserem Vieh auf dem Hof immer schaut?

**Almuth:** Tut denen als auch der Haxe weh?

**Albert:** Der Haxe, das Maul, das Hinterteil, das Euter und der Schwanz, also ich kenne mich mit dem Zeug gut aus.

**Almuth:** Euter und Schwanz, als ob ich da Schmerzen hätte, das hebe ich doch gar nicht.

**Albert:** Egal, es gehört alles kontrolliert. Ich kann es auch hier machen.

**Almuth:** Und wenn jemand kommt. Was macht denn der Paule so lange auf dem Speicher?

**Albert:** Von wegen Speicher. Dort oben ist alles vorhanden was man braucht, Kaffeemaschine, Kühlschrank, Sofa und sonstiges Zeug halt, sogar ein Klo haben sie.

**Almuth:** Wohnt der neuerdings dort oben?

**Albert:** Also ein Bett oder eine Dusche habe ich nicht gefunden, aber so etwas wie ein riesiger Fernseher hängt an der Wand - komm geh doch mit, wir schauen es uns an.

**Almuth:** Andersmal, mir tut mein Fuß so weh, woher weißt denn du wie es dort oben aussieht?

**Albert:** Ich war vorhin mal oben, aber du wenn die am Sonntag alle in der Kirche sind, dann schleichen wir zwei uns mal da hinauf.

**Almuth:** Ich nicht, ich bin doch auch in der Kirche, aber ich schicke dir meine Mama.

**Ulli:** *(Von links, mit Vespertasche, spricht nach links)* Ja, glaubt es mir, ohne Kranwagen oder Bagger bekommen wir den nicht heraus. Aber ich mach jetzt Vesper. *(Setzt sich an Tisch, packt aus, Flasche, Glas, Vesperbrett, Gurkenglas, Senf, Messer, Brot, Lyoner oder Schinkenwurst, Tomaten, Salzstreuer, Zeitung).*

**Albert:** *(Schaut erstaunt und neidisch).*

**Almuth:** *(Kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus).*

**Albert:** Hallo Ulli.

**Ulli:** Ach schau an, der Albert ist auch da.

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.  
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts und bedarf einer vertraglichen Vereinbarung. Diese Leseprobe berechtigt zu keiner Aufführung.  
Zuwiderhandlungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

- Almuth:** Hast du unseren Bulldog schon in die Werkstatt gefahren?
- Ulli:** Gefahren? Ha, dass ich nicht lache, den müssen wir erst mal noch aus der Grube hieven.
- Albert:** Kommt noch jemand?
- Ulli:** Ich denke der Kran oder ein Bagger vom ... *(Name ortsansässiger Firma)* wird kommen.
- Albert:** Darum, ich habe schon befürchtet, du würdest das alles alleine vespern wollen.
- Ulli:** Ach so, du meinst ob dafür noch jemand kommt. Ah woher denn, das ist meine Vesper.
- Almuth:** Und für den Mittag reicht es bestimmt auch noch.
- Ulli:** *(Zeigt Tasche)* Für den Mittag ist da noch etwas drinnen. Ha komm, so wie man schafft, so isst man auch, heißt es doch.
- Albert:** Kein Wunder hast du Arme wie der Popeye wenn du fressen tust wie ein Scheunendrescher. Aber du wenn du so ein kleines bissele, also so ein Gürklein und ein kleines Scheibchen Schinkenwurst, ich habe heute noch nichts gegessen.
- Almuth:** Ha und ich, ich könnte alleine wegen meinem Haxen eine Stärkung brauchen.
- Ulli:** Da Albert, da hast du etwas *(schneidet Tomate u. Schinkenwurst - schiebt es an Rand)*. Und *(zu Almuth)* vielleicht lass ich dir auch ein Stückchen übrig. Aber ich schneide dir den dann herunter, bei deinem Geschick.
- Albert:** *(Setzt sich, schaut auf seinen Anteil, schaut Ulli fragend wegen Brot an?)*.
- Ulli:** *(Schneidet eine Scheibe ab)*.
- Albert:** Eine Gurke würde ich auch noch nehmen.
- Ulli:** *(Spießt eine Gurke auf)*. Da.
- Almuth:** He, und was ist mit mir?
- Albert:** Nachher nehme ich dich mit heim und untersuche dich, aber das da gelüstet mich jetzt gerade so an.
- Almuth:** Meinst du mich nicht?
- Ulli:** *(Schneidet Schinkenwurst und Brot ab, alles auf die Gabel, ohne hinzusehen hält er diese Richtung Almuth)*. Da hast du auch etwas.

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.  
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts und bedarf einer vertraglichen Vereinbarung. Diese Leseprobe berechtigt zu keiner Aufführung. Zuwiderhandlungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

**Almuth:** Mein Haxen... bitte...

**Ulli:** *(Steht auf geht zu Almuth).* Wie kann man denn auch so ungeschickt sein?

**Albert:** *(Schneidet wie wild und stopft schnell viel in sich hinein).*

**Almuth:** Was heißt ungeschickt, was kann ich denn dafür, wenn da ein Graben ist. *(Ulli hört amüsiert aber aufmerksam Almuth zu, schaut sie dabei immer an, spricht dann immer mal wieder Albert an, der dann immer so tut als höre auch er aufmerksam zu.)*

**Ulli:** Stell dir vor Albert was die getrieben hat, das kannst du dir nicht vorstellen.

**Albert:** *(Volle Backen, unverständliches Gemurmel).*

**Almuth:** Ich wollte, dann habe ich gemerkt und denkt ...

**Ulli:** Und da hat das Unglück angefangen - du hast denkt.

**Almuth:** Ha ja, ich wollte den Bulldog heimfahren.

**Ulli:** Albert hör zu.

**Albert:** *(Nickt eifrig, schneidet und stopft hinein, hört auf, wenn sich Ulli umdreht).*

**Ulli:** Und weiter?

**Almuth:** Dann ist mir eingefallen, dass ich das ja gar nicht darf, weil ich doch keinen Führerschein haben tu.

**Ulli:** Albert da hat sie recht.

**Almuth:** Dann bin ich auf die Bremse gelatscht und habe das Lenkrad herumgerissen. Oder anders herum? Oder habe ich gar nicht gebremst?

**Ulli:** Was glaubst du Albert?

**Albert:** *(hat gerade Mund leer)* Einwandfreie Schinkenwurst äh Fahrfehler würde ich sagen.

**Almuth:** Auf alle Fälle bin ich auf den Hof zurück getuckert.

**Ulli:** Getuckert nennst du das?

**Almuth:** Ha ja, ein kleines bissele Saus, habe ich noch draufgehabt. Dann habe ich mich umgedreht.

**Ulli:** Warum denn das?

**Almuth:** Es hätte ja von hinten ein Auto kommen können.

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.  
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts und bedarf einer vertraglichen Vereinbarung. Diese Leseprobe berechtigt zu keiner Aufführung.  
Zuwendungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

**Ulli:** *(zu Albert).* Im Hof – ha ja. *(wieder zu Almuth)* Beim Einbiegen hättest du das machen sollen.

**Almuth:** Gell, ich denke das war mein Fehler. Du verstehst mich wenigstens, auf alle Fälle sehe ich wie der Bulldog vorne hinunter geht und ich runterfliege. Und dann hat mir der Haxen weh getan.

**Ulli:** Hast du denn die Grube noch nie gesehen? Die ist für uns, dass wir die schweren Maschinen auch von unten reparieren können.

**Almuth:** Erstens habe ich die noch nie gesehen und zweitens in dem Moment habe ich doch noch hinten geglotzt. Kriege ich noch was?

**Ulli:** Hä?

**Almuth:** Von der Schinkenwurst, die ist nämlich gut.

**Ulli:** Wegen mir. Tja Frau am Bulldogsteuer - das wird teuer.

**Paul:** *(Von rechts, sucht irgendeinen Ordner, blättert und geht dann links ab).*

**Albert:** *(Hat gerade vom letzten Stück etwas abgebissen, legt den Rest schnell wieder hin, versucht schnell zu kauen, hört aber sofort auf, wenn ihn Ulli ansieht.).*

**Ulli:** *(Tisch)* Ja sag einmal wo ist denn die ganze Schinkenwurst?

**Albert:** *(Zuckt mit den Achseln).*

**Ulli:** *(Schaut in Tasche).* Ja jetzt glaube ich, dass ich anfangen zu spinnen. Ich habe mir doch eine ganze Schinkenwurst heute Morgen eingepackt.

**Albert:** *(Kratzt sich am Hinterkopf und steht auf - geht Richtung Tür Mitte).*

**Almuth:** Vielleicht war ein Hund da.

**Ulli:** Hier drinnen war noch nie ein Hund.

**Almuth:** Vielleicht seit heute, ihr habt ja auch seit heute diese blöde Grube.

**Ulli:** Die Grube ist seit mehr als 30 Jahr dort draußen und seit ich daherkomme, war noch nie ein Hund da.

**Albert:** *(Will Mitte ab).*

**Ulli:** Oder hast du schon mal einen gesehen Albert?

**Albert:** Das Eine oder andere Mal könnte einer da gewesen sein *(Mitte ab).*

**Almuth:** Warte ich gehe mit, du willst mich doch untersuchen *(humpelnd Mitte ab).*

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.  
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts und bedarf einer vertraglichen Vereinbarung. Diese Leseprobe berechtigt zu keiner Aufführung. Zuwiderhandlungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

**Ulli:** *(Erstaunt schaut er sich immer wieder suchend um)* Was war das denn jetzt? Keine Schinkenwurst mehr da, das war doch bestimmt der Albert. Der Sauhund, warte nur, dich schnappe ich mir *(will Mitte ab)*. *(Man hört den Hanomag starten und wegfahren.)*

**1. Akt 7. Szene Ulli, Resi, Paul und Walter, dann Zita**

**Resi:** *(Von links)* He Ulli, wo bleibst du denn?

**Ulli:** Bin gleich wieder da.

**Resi:** Hier geblieben, ich muss mit dir reden.

**Ulli:** Dann ist aber doch der Albert auf und davon.

**Resi:** Du musst zum ... *(Namen ortsansässiger Firma)* fahren und den Bagger holen.

**Ulli:** Nach der Vesper.

**Resi:** Wie lang willst du denn du heute Vesperpause machen?

**Ulli:** Bin ja vor lauter dieser Almuth noch nicht zum Essen gekommen.

**Resi:** Würdest du der nicht so nachsteigen, dann hättest vespern können und jetzt ab zum ... *(Namen ortsansässiger Firma)*.

**Ulli:** Da frage ich mich, was dabei so rüberwächst.

**Paul:** *(Von links)* Mensch Zita, was weiß denn ich, was da alles defekt ist. Der Ulli schaut ihn sich nachher mal an, sobald der Bulldog aus der Grube ist.

**Zita:** *(Von links)* Und Walter, kriege ich jetzt leihweise deinen Bulldog?

**Walter:** *(Von links)* Aber Paule, ich glaube da brauchst du keinen Bagger, Mensch den zieht dir doch jeder Bulldog heraus.

**Resi:** Habt ihr eine Ahnung. Die Vorderachse hat sich total verkeilt, ich sage es euch, ohne Bagger oder Kran geht da nichts. Ulli ab jetzt, das heißt Paul das könntest ja du auch machen.

**Paul:** Was?

**Resi:** Dem Laub sind die Fahrer ausgegangen, aber wir könnten den Bagger ja selber holen, sagt der Boss.

**Paul:** Seit wann bin ich wir, hä?

**Resi:** Wir müssen den Bulldog vom Hans heute noch fertig machen, also hat weder der Ulli...

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.  
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts und bedarf einer vertraglichen Vereinbarung. Diese Leseprobe berechtigt zu keiner Aufführung.  
Zuwendungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

- Ulli:** *(Will sich gradsetzen und hat schon Vespertasche wieder in der Hand).*
- Resi:** ...Zeit zum Vespern noch um den Bagger zu holen. Ulli auf auf. *(links ab).*
- Ulli:** Wie ihr seht, ich wäre euch gerne behilflich doch die Chefin ruft *(will links ab).*
- Walter:** Wir holen mein Bulldog und ziehen die Kiste raus, ist doch viel billiger.
- Ulli:** Aber auf eure Verantwortung, das sage ich euch *(links ab).*
- Paul:** Geld spielt in dem Fall keine Roll.
- Zita:** Und wie das eine Rolle spielt. Also auf ihr Zwei macht euch auf die Socken. Ich warte hier solange.
- Walter:** Also gehen wir, auf *(will Mitte ab).*
- Paul:** Den hättest ja auch alleine holen können.
- Walter:** Und wie komme ich dann wieder heim?
- Paul:** Ha auch wieder mit dem Bulldog.
- Walter:** Den gebe ich doch der Zita gleich mit, also wir fahren jetzt mit meinem Benz zu mir, du nimmst den Trecker und fährst hierher, ziehst denen ihren Schrotthaufen raus, gibst der Zita mein Gefährt und fertig *(will links ab).*
- Paul:** Warum auch einfach, wenn es auch kompliziert geht. He wo willst du denn hin? Da geht's in die Werkstatt, hinaus geht's hier.
- Walter:** Mein Auto steht direkt vor der Werkstatt *(links ab).*
- Paul:** Zita, ich bin gleich wieder da *(links ab).* *(Man hört von weitem einen Traktor näherkommen. Dann startet ein Auto und fährt weg. Der Traktor kommt näher und wird ausgeschaltet.)*

### **1. Akt 8. Szene Zita und Albert**

- Zita:** Ja geht nur, ich habe Zeit. *(Setzt sich, spielt mit PC)* Irgendein Kartenspiel wird er ja darauf haben. Wenn ich mich nur mit diesen Kisten anfreunden könnte, hoppla ja wie? Lauter nackte Weiber. Was der Paule so alles anschaut.
- Albert:** *(Von Mitte am Fenster schon sichtbar).*
- Zita:** *(Sieht nahenden Albert)* Mensch, wie bekomme ich die wieder weg.
- Albert:** *(Von Mitte)* Du die Almuth hat vergessen ...sag einmal, was machst denn du da? Schaffst du neuerdings auch bei denen?

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.  
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts und bedarf einer vertraglichen Vereinbarung. Diese Leseprobe berechtigt zu keiner Aufführung. Zuwiderhandlungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

- Zita:** Nein, ich habe bloß mal gucken wollen.
- Albert:** *(Schaut auf Bildschirm)* Was ist das denn? 50.000 für 10?
- Zita:** Lotto oder so etwas, wahrscheinlich haben 10 Leute 50.000 Euro gewonnen.
- Albert:** Nicht schlecht, so 50.000 Euro, da könnten wir schon etwas mit anfangen. Was steht da? Hallo Paul, hallo Walter, ich habe einen sicheren Tipp für Euch. Setzt auf Karl den Windfang und ihr bekommt 50.000 Euro für einen Einsatz von 10 Euro. *(Zu Zita)* Steh mal auf, lass mich mal da ran.
- Zita:** Lass die Finger weg, der Paule dreht dir den Kragen rum.
- Albert:** *(Setzt sich, liest weiter)* Ihr könnt auch als Vermittler von Zamprano aus dem Gestüt Hoorich auftreten. Ihr lässt auf diesen Verlierer setzen und es bekommt jeder 25 Prozent vom Einsatz als Gewinnprovision, aber dafür tragt ihr das volle Risiko. Sollten eure Kunden wider Erwarten gewinnen, so müsst ihr die Summe aufbringen. Ha he, da machen wir mit Zita.
- Zita:** Bist du verrückt.
- Albert:** Überlege dir mal, 25 Prozent bei 50 000 zu 10. Und das für jeden, was das für einen Gewinn gibt.
- Zita:** Um was geht's denn da überhaupt?
- Albert:** Du kannst beim Rennen Geld gewinnen.
- Zita:** Ich? Dafür bin ich zu alt, ich bin ja froh, wenn ich jeden Morgen die paar Meter zum Bäcker schmerzfrei laufen kann.
- Albert:** Du rennst doch nicht, da der Gaul da, wie hieß der doch nochmal? Panorama oder so.
- Zita:** Ja wenn das so ist. Hau mal ab da.
- Albert:** Du bleibst weg, das mach ich, du kennst dich doch gleich gar nicht aus.
- Zita:** Ich gebe dir doch keine 50 000.
- Albert:** Bist du blöd oder was? Du gibst mir 10 und der Paule macht 50 000 daraus und davon sind dann 25 Prozent für dich.
- Zita:** Mensch ist das kompliziert. Aber hundert Euro könnten wir da schon opfern oder nicht?
- Albert:** Hundert habe ich gerade nicht dabei, einen Fuffi und du? *(legt 50 Euroschein auf Schreibtisch)*.

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.  
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts und bedarf einer vertraglichen Vereinbarung. Diese Leseprobe berechtigt zu keiner Aufführung.  
Zuwiderhandlungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

**Zita:** Ha ich hätte einen Hunni dabei (*legt 100 Euro hin - stellt aber Aktenlocher auf die Scheine*). Und jetzt?

**Albert:** Das haben wir gleich. Hier das Pferd ankreuzen, Kaloderma, Panorama - ha da ist es, Zamprano, bitte Betrag eintragen also 100 --

**Zita:** Halt zuerst deine 50, noch kann ich es mit überlegen.

**Albert:** Also gut 50. Hier den Namen, Albert Stimpfig, Am lange Hof 1, ... (*örtliche Adresse*). Vermittler? Wer ist das? Du dann?

**Zita:** Ha nein, das wäre dann der Paule oder der Walter.

**Albert:** Ach so ha ja, Paul Nichtig. Am kurzen Hof 2 ist hier gell?

**Zita:** Freilich.

**Albert:** Vermittlernummer paaah, wie soll ich die wissen?

**Zita:** Schau mal da auf dem Zettel steht doch eine Nummer Null, acht eins, fünf, vier, sieben, eins, eins (*08 15 47 11*) versuche die einmal.

**Albert:** Nullachtfünfzehnsiebenundvierzigelf. So und jetzt das gleiche für dich. 100 Euro, Zamprano, Zita Dorn. Am lange Hof 3, ... (*Ort einsetzen*), und dann noch die Nummer (*murmél, murmél*) 11. Boing weg ist es. Was steht da?

**Zita:** Vielen Dank für ihren Wetteinsatz. Jetzt werden wir reich.

**Albert:** Ich sehe mich schon am Strand in der Karibik.

**Zita:** Tja manchmal laft's (=läuft es) halt wie geschmiert.

**Vorhang – Ende 1. Akt!**